



800. Mahnwache vor dem ENSI

Mittwoch, 11. März 2015, 16 -18 Uhr:

4. Fukushima-Jahrestag

Die Mahnwache ist dringender denn je, denn:

- die Laufzeit des ältesten AKW der Welt (Beznau 1) ist weiterhin offen;
 - Schwachpunkte der Sicherheit werden kleingerechnet;
- das ENSI schützt die AKW-Betreiber vor der kritischen Öffentlichkeit, statt uns vor den Gefahren der AKW – Fukushima scheint vergessen;
- **wir fordern das ENSI auf seine Verantwortung wahrzunehmen.**

Die 3 Ältest-AKW Beznau und Mühleberg müssen abgeschaltet werden!

Die Mahnwache beginnt direkt beim Bahnhof Brugg, auf der Südseite (Windisch), beim Südausgang der Unterführung Richtung Aarau und bewegt sich dann auf den Campusplatz, bei der Bahnhofunterführung Richtung Zürich.

Programm:

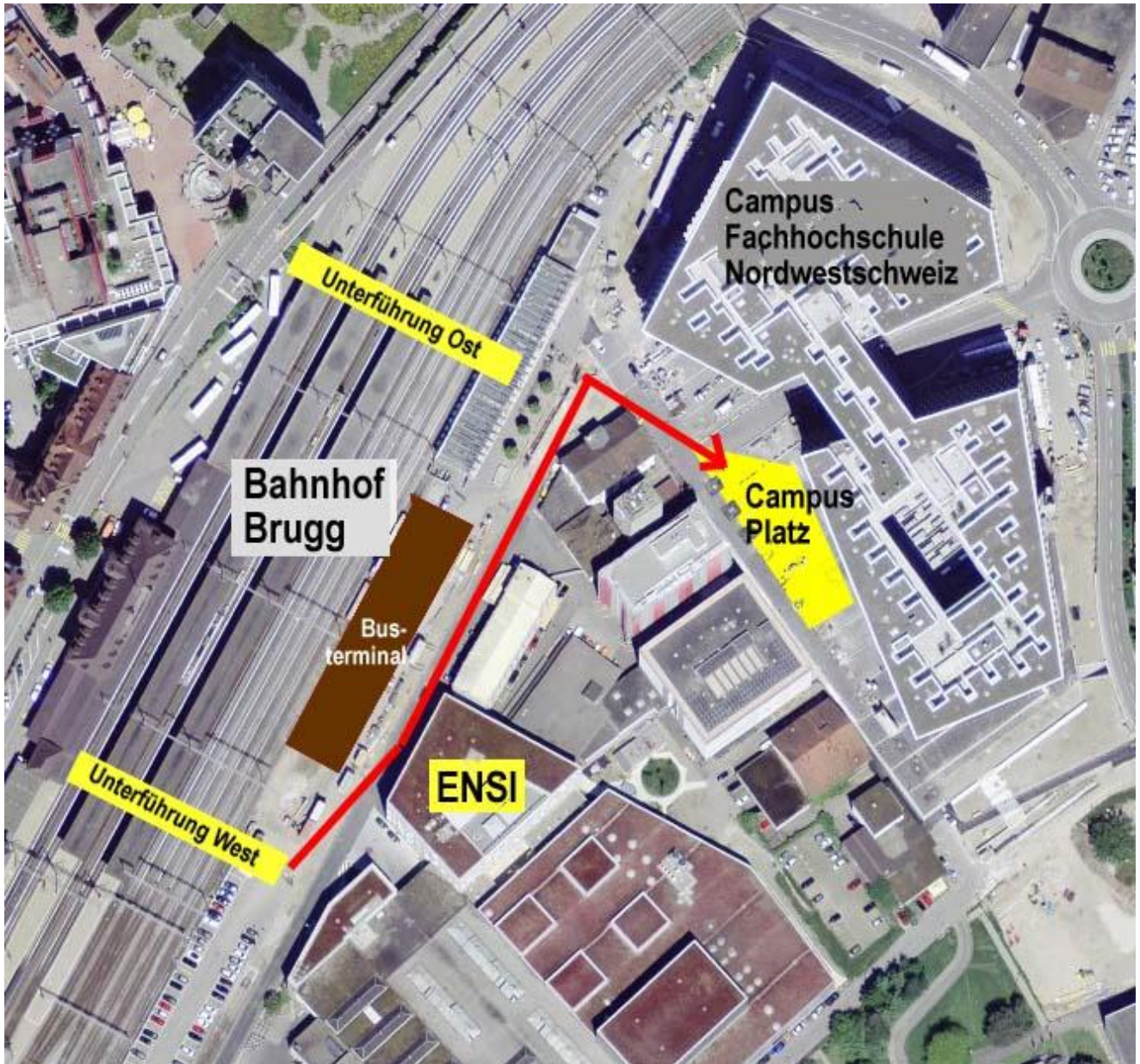
Die Mahnwache wird musikalisch untermalt von AlphornbläserInnen und eine anatolische Anti-AKW-Suppe hält die Anwesenden warm.

Kurze Ansprachen werden gehalten, unter anderem von Nationalrat und Vize-Präsident der Allianz Atomausstieg, Christian van Singer, und von Yamamoto Masato von „Swiss Ajjisai-no-Kai“, auf japanisch und deutsch, mit einer Botschaft von Fukushima.

Herzlich willkommen! Und bringt Freunde und Bekannte mit.

Kontaktperson: Heini Glauser, Windisch, 056 442 08 30, easi@pop.agri.ch

von/nach Baden und Zürich



von/nach Aarau, Bern, Basel